

# EISHOCKEY



## EXPRESS

3. Jahrgang Nr. 14

1. Februar  
1985  
20.00 Uhr

AUFSTIEGSSPIEL ZUR BUNDESLIGA II

**EV REGENSBURG**  
gegen  
**EV RAVENSBURG**



GESPRÄCH DES EISHOCKEY-EXPRESS MIT MICHAEL HÄRING, TORWART BEIM EV REGENSBURG

*Wie sind Sie mit dem Abschneiden der EVR-Mannschaft in der Vorrunde zufrieden?*

Ich bin sehr zufrieden mit dem Erreichen des 3. Platzes, er liegt über meinen Erwartungen, da wir noch eine sehr junge Mannschaft sind. Diesen Erfolg führe ich auf die gute Zusammenarbeit zwischen Trainer und Mannschaft zurück, dadurch haben wir auch diesen Erfolg erreicht.

*Wie beurteilen Sie Ihr eigenes Abschneiden in dieser Runde?*

Mit mir bin ich nicht zufrieden, aber durch mein Studium bin ich sehr ausgelastet und ich mußte einige Trainingseinheiten ausfallen lassen.

*Sie mußten lange Zeit auf der Bank sitzen, da Ihr Kollege Kurt Martin eine sehr gute Leistung zeigte und vor allen Dingen auch ein Publikumsliebling in Regensburg ist. In den letzten Spielen wurden Sie allerdings von vorneherein aufgestellt und mußten dann das Feld räumen, halten Sie diese Entscheidung für richtig?*

Meine Aufstellung wird vom Trainer vor dem Spiel entschieden. Ich finde für einen Torwart ist es schwieriger auf der Bank zu sitzen und dann eingewechselt zu werden als von vorneherein zu spielen.

*Spielen Sie in der nächsten Saison wieder in Regensburg?*

Ich habe die Leistungen nicht gebracht, die der Verein von mir verlangt. Wenn der EVR mich nächste Saison haben will, werde ich auch spielen. Allerdings während einer Saison sollte man aber keine Verhandlungen über Bleiben oder Nichtbleiben führen.

*Sehen Sie eine Chance in der Aufstiegsrunde zu spielen?*

Es kommt ganz auf die Leistung von Kurt Martin an und ob ich meine Trainingsleistungen so weit verbessern kann, daß mit der Trainer, ohne ein Risiko einzugehen, die Chance geben kann zu fangen.

*Wie groß sind die Chancen in der Aufstiegsrunde für den EV Regensburg?*

Ich bin der Meinung, daß wir eine reelle Chance haben, vorne mitzumischen.

*Ihr Tip für heute:*

S I E G 6 : 3

*Vielen Dank für dieses Gespräch und wir wünschen Ihnen beim EV Regensburg viel Erfolg für die Zukunft.*

(hs)

Anschrift 8360 Deggendorf  
 Geburtstag 24. 2. 1965  
 Geburtsort Deggendorf  
 Gewicht 73 kg  
 Größe 180 cm  
 Familienstand ledig  
 Schulbildung Abitur  
 Erlernter Beruf -  
 Derzeitiger Beruf Student  
 Bisherige Vereine Deggendorfer SC  
 Sportliches Ziel Aufstiegsrunde  
 Ausgleichssport Schwimmen  
 Hobbys Fußball, Tennis  
 Auto Fiat 128  
 Lieblingsgericht Hasenbraten  
 Lieblingsfarbe blau  
 Letzter Urlaub Gardasee  
 Was ist Ihr größter Fehler?  
 Gutmütigkeit  
 Was ist Ihr größter Wunsch?  
 Sportlicher und beruflicher Aufstieg  
 Was war Ihr schönstes Erlebnis?  
 6. April 1984



W U S S T E N S I E ,

daß Herr K. Hölzl, Handelsvertreter für Textilien für unsere Kolibri-Mannschaft eine Garnitur mit 15 Trainingstrikot gestiftet hat,  
 daß im letzten Eishockey-Express ein ganz dummer Fehler passierte, das Foto von Peter Schröder wurde mit dem letztjährigen verwechselt, selbstverständlich spielt er auch einem CARLSON-Trikot,  
 daß Herr Freundorfer zur Zeit die 1B-Mannschaft betreut, da der bisherige Betreuer S. Gratzl sehr wenig Zeit für diese Mannschaft aufbringen kann,  
 daß die Schülermannschaft in der Zeit vom 4.4.85 bis 10.4.85 zu einem Internationalen Eishockey-Turnier nach Belgrad, Jugoslawien eingeladen ist und auch daran teilnehmen wird,  
 daß die Kolibri-Mannschaft (unter 8 Jahren) bereits 31 (!) Spieler beim Training hat,  
 daß bei den Knaben der Zuspruch leider sehr gering ist und der EVR dringend noch Jungens im Alter bis 12 Jahren für seine Mannschaft sucht,  
 daß die 1b-Mannschaft Landesligameister ihrer Gruppe wurde und morgen eine Siegesfeier hält, bei der die Vorstandschaft für das leibliche Wohl ein Spanferkel und Joschi Kabas für das dazugehörige Faß Bier sorgte.  
 daß dank des nimmermüden Einsatzes von Helmut Kobl das Eisstadion an der Nibelungenbrücke endlich mit Werbungen, die in jedem Verein notwendig sind die Unkosten in Grenzen zu halten, ausgestattet wurde; durch seine Vermittlung kam der EVR auch zu seinem diesjährigen Werbeträger, der Firma CARLSON.

AUFSTIEGSSPIELE ZUR BUNDESLIGA II  
 TERMINPLAN

FR	1.2.85	20.00	E V R - EV RAVENSBURG
SO	3.2.85	18.00	ERC SONTHOFEN - E V R
FR	8.2.85	20.00	EV PFRONTEN - E V R
SO	10.2.85	18.00	E V R - EHC KLOSTERSEE
FR	15.2.85	19.30	ERC INGOLSTADT - E V R
FR	22.2.85	20.00	E V R - EA KEMPTEN
SO	24.2.85	19.00	EV RAVENSBURG - E V R
FR	1.3.85	20.00	E V R - ERC SONTHOFEN
SO	3.3.85	18.00	E V R - EV PFRONTEN
FR	8.3.85	20.00	EHC KLOSTERSEE - E V R
SO	10.3.85	18.00	E V R - ERC INGOLSTADT
SO	17.3.85	19.00	EA KEMPTEN - E V R

GESPRÄCH DES EISHOCKEY-EXPRESS MIT MICHAEL  
 MAUER, TRAINER BEIM EV REGENSBURG

*Sind Sie mit dem Abschneiden Ihrer Mannschaft, also  
 3. Platz, in der Vorrunde zufrieden?*

Platzmäßig ja, aber leistungsmäßig wäre noch mehr drin  
 gewesen aber es fehlt noch an Substanz.

*Die Aufstiegsrunde beginnt, haben Sie die richtige For-  
 mation gefunden, nachdem Sie in der letzten Zeit doch  
 die Blöcke erheblich verändert haben?*

Ich habe den anderen Spielern die Möglichkeit gegeben,  
 sich in die Mannschaft reinzuspielen, aber es hat keiner  
 genutzt. Wir müssen mit der Mannschaft spielen, die auch  
 in der Vorrunde gespielt hat.

*In Zuschauerkreisen wird immer wieder davon gesprochen,  
 daß Sie einige Lieblinge in der Mannschaft haben und die-  
 se auch bei der Aufstellung immer wieder bevorzugen, z. B.  
 Hans Horst, Uwe Kabas, Sauerer, die trotz schwacher Lei-  
 stung immer wieder auf das Eis geschickt werden und andere  
 z. B. Leichtl, Schneider oder Schlögl bei einem Fehler so-  
 fort auf der Bank sitzen müssen?*

Ich arbeite die ganze Woche mit den Spielern auf dem Eis  
 und im Training müssen sich die Spieler für das nächste  
 Spiel qualifizieren. Es gibt keine Lieblinge in der Mann-  
 schaft. Die Mannschaft muß gewinnen, das wurde mir von der  
 Vorstandschaft auferlegt und dementsprechend ist die Mann-  
 schaft auch aufgestellt worden. Die Mannschaft ist 15 Spie-  
 le ungeschlagen gewesen und hat das 16. verloren gegen Mem-  
 mingen, ich weiß nicht, was man da noch mehr verlangen  
 sollte. Zu den einzelnen Spielern möchte ich folgendes  
 sagen: Schlögl ist zu unbeweglich, Schmidt ist im Zerstö-  
 ren sehr gut, aber im Spielaufbau fehlt er. Schneider hat  
 eine zu labile Einstellung. Bei mir werden die Spieler nach  
 ihrer Leistung aufgestellt. Horst Hans ist ein Routinier,  
 der mit Pielmeier harmoniert und bei guter körperlicher  
 Verfassung für die Mannschaft wertvoll ist. Das Risiko ihn  
 beiseite zulassen und die jungen Spieler zu bringen steht  
 nicht im Verhältnis zu den Leistungen. Kabas Uwe ist ein  
 junger kampfstarker Spieler, der von seinem Kampf lebt und  
 durch seine Kampfkraft andere Spieler mitreißt. Er ist ei-  
 ner von den Spielern, der versucht an seine Leistungsgrenze  
 heranzukommen im Spiel. Ich will sehen, daß ein leistungs-  
 starker Spieler bis an seine Leistungsgrenze geht, denn das  
 ist auch das was ein Zuschauer sehen möchte.

## E V R E G E N S B U R G

TOR  
 1 MARTIN KURT  
 21 HÄRING MICHAEL

VERTEIDIGER  
 16 PIELMEIER MARTIN  
 11 SCHNEIDER CHRISTIAN  
 5 MARK MC GREGOR  
 8 SCHMIDT ROLAND  
 6 SCHLÖGL JOSEF  
 4 PENC PETER  
 18 HANS HORST

STÜRMER  
 15 DÖRFLER GÜNTER (C)  
 7 LEDLIN FRED  
 10 LEICHTL FRANZ  
 19 SAUERER SIEGFRIED  
 9 HECHT OLIVER  
 15 WINKLMEIER ALFONS  
 3 NOVAK PAUL  
 14 KABAS UWE  
 17 SCHRÖDER PETER  
 2 MÜHLHOFER ARMIN  
 20 BENDER MICHAEL

TRAINER MICHAEL MAUER  
 SPORTPHYSIOTHERAPEUT  
 KLAUS EBNER

## E V R A V E N S B U R G

TOR  
 1 MILAN NOVOTNY  
 24 KARL KÜHNEN  
 25 RALF KIRSCH

VERTEIDIGER  
 5 GERHARD ALBER  
 20 FRIEDRICH SCHÜLE  
 2 STEFAN PERREAULT  
 3 THOMAS RAPSILBER  
 4 HANS-J. HANSER  
 6 RALF GRIESER

STÜRMER  
 9 JOSEF VOLEK  
 14 WILFRIED FRÖHLICH  
 13 KARL-HEINZ MAYER  
 11 JOHN HARRINGTON  
 17 MANFRED AILINGER  
 18 GUNNAR KOLLER  
 15 HANS-PETER VALENTI  
 12 KARL VALENTI  
 19 KLAUS MARSCHALL  
 16 REINHOLD KRAMER  
 21 THOMAS FRIEDRICH  
 7 KLAUS WEBER

TRAINER FERENC VOZAR

*Von welcher Psychologie gehen Sie aus, wenn Sie die Torwartfrage vor dem Spiel festlegen? Kurt Martin hat sich durch seine Leistungen im heimischen Stadion zum Publikumsliebling gemausert, Michael Häring hat es nunmehr schwer, wie wollen Sie seinen Aufbau fördern?*

Das entscheiden rein die Trainingsleistungen. Michael Häring hat im letzten Jahr mehr Spiele gehalten wie Kurt Martin. Wer eingesetzt wird, muß seine Leistung bringen. Im Moment ist Kurt Martin der stärkere Torwart.

*Was sagen Sie zum Regensburger Publikum, insbesondere in dieser Saison?*

Die EVR-Mannschaft hat das Publikum verdient. Es feuert die Mannschaft an auch in Situationen, die nicht so gut aussehen. Dieses Publikum ist immer einen Punkt wert.

*Was sagen Sie zum Abschneiden der Ib-Mannschaft auch im Hinblick auf den Sprung einiger Spieler in die 1. Mannschaft?*

Ich kann die Mannschaft und den Trainer zum Aufstieg beglückwünschen. Es ist gut, wenn der Verein in dieser Hinsicht gut arbeitet, damit die jungen Spieler in dieser Mannschaft auf einen Einsatz in der 1. Mannschaft vorbereitet und heineingeführt werden. Einige Spieler haben auch in der Vorbereitungsphase bereits in der 1. Mannschaft mittrainiert, aber den Sprung noch nicht geschafft.

*Was rechnen Sie sich in der Aufstiegsrunde für einen Platz aus, nachdem die Gegner bekannt sind?*

Alle Oberligamannschaften, bis auf Ingolstadt, haben wir geschlagen, sodaß die Mannschaft bei einem guten Start auch gegen starke Zweitligamannschaft eine gute Chance besitzt und die eine oder andere Bundesliga II-Mannschaft schlägt. Es bedarf aber der Anstrengung aller Beteiligten, damit sich die Mannschaft voll auf die schweren Spiele konzentrieren kann.

*Was tippen Sie für heute abend?*

Die Heimspiele müssen gewonnen werden.

Ich möchte noch zu der Mannschaft sagen: Ich bin das zweite Jahr in Regensburg. Die Leistungssteigerung der Mannschaft ist nicht auf die Einkaufspolitik zurückzuführen, sondern es sind einige Spieler da, die sich weiter entwickelt haben und wenn man der Mannschaft Zeit gibt, sich noch weiter zu entwickeln, wird auch die notwendige Stabilität erreicht werden, um konzentrierte Leistungen zu bringen.

*Vielen Dank für dieses ausführliche Gespräch und wir wünschen Ihnen für die Aufstiegs Spiele viel Erfolg.*

(hs)

**LANDESLIGA-MEISTER  
EV REGENSBURG I-B**

**Trainer: K. Nuhs**



**EXTRA-OLDIE**

**RT-MANNSCHAFT 1953**



Folgende Spieler waren dabei:  
von links stehend: Janke + , Metz, Nuhs, Klier, Wimmer, Schuster  
von links knieend: Philip, Bleibnichtlang, Grünbeck

An dieser Stelle bringt der Eishockey-Express in Fortsetzungsfolgen das Geschehen um das Eisstadion am Unteren Wöhrd seit 1963:

WIE WAR DAS UND WIE IST ES NUN WIRKLICH MIT DEM EISSTADION?

(1)

Die Veröffentlichungen in der Presse und zuletzt im "Amtsblatt der Stadt Regensburg" - Ausgabe vom 7.1.1985 indem insbesondere der Regierungspräsident der Oberpfalz zitiert wurde, müssen Informierte und mit der Geschichte des Eisstadions an der Nibelungenbrücke vertraute Anhänger des Eissportes doch langsam aufwecken.

Die Gutgläubigkeit der EVR-Verantwortlichen und vor allem das grenzenlose Vertrauen in die Stadtgewaltigen zeigt nun immer mehr, daß man sich verschätzt hat.

Den Gegnern des Eisstadion-Standortes hat man tatenlos zugesehen, wie sie die Öffentlichkeit einseitig über die Presse informiert haben. Das geht zurück bis 1978, als der Leserbrief "Neue Eiszeit für 5 Millionen" in der "Woche" vom 13. 4. 1978 erschien. Bereits damals hätte man auf die vorgebrachten Argumente interessierter Kreise, sprich Verband der Architekten, antworten müssen. Aber das war gar nicht so leicht, denn hinter einem Verband, hinter dem man sich verstecken kann, kann man niemanden konkret angreifen. Zudem muß man ja auch noch verdammt aufpassen, daß man nicht doch jemanden treffen und dann selbstverständlich zu unrecht meinen könnte.

Die Eissportfreunde und insbesondere die regelmäßigen Besucher der Eishockeyspiele konnten in den bisher erschienenen Artikel im EISHOCKEY-EXPRESS

a) Die ehemals freie Reichstadt in Nöten

b) Eisstadion-Träume

c) Eisstadion doch immer noch im Gespräch

über die Problematik "Eisstadion" schon informiert werden, doch die breite Öffentlichkeit blieb über die Hintergründe im unklaren.

Vielleicht gelingt es doch noch, daß die offizielle Presse das Problem der Eissportfreunde in Regensburg aufgreift. Schön wäre es. (aaz)

Forts. im Heft Nr. 15

#### OBERLIGA SÜD ABSCHLUSSTABELLE

1 EHC Nürnberg	26	20	1	5	177	:	85	41:11
2 EHC Klostersee	26	19	0	7	161	:	95	38:14
3 EV REGENSBURG	26	18	1	7	170	:	111	37:15
4 TSV Peißenberg	26	18	1	7	182	:	110	37:15
5 VFL Waldkraibrug	26	17	2	7	185	:	116	36:16
6 EV Ravensburg	26	17	2	7	149	:	86	36:16
7 ERC Ingolstadt	26	13	3	10	156	:	128	29:23
8 TEV Miesbach	26	13	0	13	134	:	144	26:26
9 EC Peiting	26	10	3	13	144	:	159	23:29
10 SC Memmingen	26	8	1	17	117	:	160	17:35
11 EV Pegnitz	26	7	1	18	105	:	156	15:37
12 EV Stuttgart	26	6	0	20	105	:	230	12:40
13 ERSC Amberg	26	6	0	20	73	:	177	12:40
14 EA Schongau	26	2	1	23	106	:	207	5:47

## KLEINSTSCHÜLER (U 8) - TURNIER IN MIESBACH

TEV Miesbach als Gastgeber, EC Hedos München, VFL Waldkraiburg, sowie unsere \* K O L I B R I \* Kleinstschüler-Mannschaft nahmen am Turnier in Miesbach am Samstag, den 19. 1. 1984 teil.

Sehr früh mussten unsere Kleinen aus den Betten, denn Abfahrt war bereits um 6 Uhr vom Eisstadion an der Nibelungenbrücke.

Frau Schuster versorgte schon zu so früher Stunde die Mannschaft mit frischen Brezen und Obst.

Das erste Spiel EVR - Hedos München endete 3 : 8, Torschützen für den EVR Eberhardt Alex 2, Gerhardinger Fl. Das zweite Spiel EVR - FVL Waldkraiburg endete 3 : 4, Torschützen für den EVR Eberhardt Alex 2, Weiss Thomas.

In der anschließenden Mittagspause spendierte Arthur Röhr1 für unsere kleinen Puckjäger Wiener Würstchen.

Das dritte Spiel für den EVR gegen Gastgeber TEV Miesbach begann um 14.15 Uhr.

Nach spannendem Spiel und sehr guten Leistungen unseres Torwartes Klostermann Michael, endete das Spiel 2 : 2, Torschütze für den EVR Eberhardt Alex 2.

Turniersieger wurde Hedos München, Zweiter VFL Waldkraiburg. Dritter wurde unsere Mannschaft, Punkt- und Torgleich mit Gastgeber Miesbach.

Die jüngsten eingesetzten EVR-Spieler waren Jörg Schuster 4 Jahre, sowie Andi Manhart und Justin Röhr1 5 Jahre jung.  
(ma/eb)



**Hallo junge Männer!**

**Kommt und trainiert mit!  
Es macht Euch sicher Spaß!**